

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Klaus

Küsnacht/Zürich, 1938-05-16

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Ms 5368/122

Küsnacht / Zürich

den 16.V.38.

Cher smi -

gerade hatte ich meinen Brief c/o Bécsi kapu tér abgeschickt - da trifft der Ihre, aus Venedig, ein.

Ich schreibe also diese Zeilen nur noch als Postscriptum: um Ihnen für Ihre Grüsse zu danken, und um Sie wissen zu lassen, dass ich nach Budapest geschrieben habe: man wird es Ihnen hoffentlich nachsenden...

Ihre Mitteilung, dass Klopstock "bereits unterwegs nach Amerika" sei, überrascht mich. Ich habe, während der letzten 10 oder 14 Tage, nichts mehr von ihm gehört - oder vielleicht ist etwas verloren gegangen. Sonst war unsere Korrespondenz ziemlich dicht. Ich mag ihn; er ist ein sehr kluger und zarter Mensch, und er hat eine oft überraschende Fähigkeit, sich einzufühlen. (Dafür muss ihm wohl auch Kafka dankbar gewesen sein.) - Andererseits habe ich auch Verständnis für die Hemmungen, die Sie ihm gegenüber haben... Gestern habe ich den Horwath gesehen, er war reizend wie immer. Es war auch nett, einmal wieder über Sie zu reden. Er hängt sehr an Loli und Ihnen.

So do I.

In diesem Sinne - meine schönsten Grüsse und Wünsche.

Ms getrunnen

KLAUS